

Wieder viele junge Talente entdeckt

Das dritte Mal richtete die Tischtennisabteilung des TuS Chlodwig Zülpich 1896 e.V. am Samstag 19.12. einen Ortsentscheid der mini-Meisterschaften aus.

Die mini-Meisterschaften - Die größte Breitensportaktion für Mädchen und Jungen bis 12 Jahre - beginnen auf örtlicher Ebene bei Veranstaltungen in Städten und Gemeinden und werden zu den nächsten höheren Entscheiden (Kreis- /Bezirk- und Verbandsentscheid) weitergeführt. Die Verbandssieger der Altersklassen 10-jähriger und jünger lädt der DTTB zum Bundesfinale ein.

Zufrieden verfolgte die Abteilungsleitung die spannenden Spiele der jungen Talente, wo es darauf ankommt, das Runde auf das Eckige zu platzieren.

Nach drei Stunden und viele schöne Ballwechsel später, wurden alle Kids (20 Jungen und 11 Mädchen) für ihre Teilnahme mit Urkunden, Medaillen und Sachpreisen belohnt.

Alle waren sich sicher, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein werden und vielleicht findet ja auch der Eine oder Andere auch den Weg in unsere Halle.

Daher laden wir Euch ein nächstes Jahr jeden Dienstag von 16:30 Uhr - 18:00 Uhr, unter Anleitung eines qualifizierten Trainers in unsere Zweifachturnhalle die schnellste Rückschlagsportart der Welt kennen zu lernen.

Weitere Informationen beim Jugendwart und Jugendtrainer René Oleyniczak, 02235-680909, ReneOl@gmx.de oder unter www.tt-zuelpich.de.

Platzierungen im Einzelnen:

Mädchen - 8 Jahre: 1. Karin Schneider, 2. Maja Heiliger und 3. Anna-Lena Porschen

Mädchen 9 - 10 Jahre: 1. Alina Kindler 2. Denise Faust, 3. Alina Zachlod und 4. Janine Dünker

Mädchen 11-12 Jahre: 1. Nadja Lennartz, 2. Eileen Dünker, 3. Theresa Gans und 4. Jenny Borchert

Jungen - 8 Jahre: 1. Noah Pioch, 2. Moritz Heiliger und 3. Florian Dünker

Jungen 9 - 10 Jahre: 1. Marcel Bommer, 2. Ulli Bertram, 3. Jan Gun, 4. Hendrik Krewel, 5. Nikolas Wolter und 6. Samir Foughahi

Jungen 10 - 12 Jahre: 1. Giulio Gazzo, 2. Alexander Badzinski, 3. Alexander Lamp, 4. Philipp Koch, 5. Tom Fassbender, 6. Hendrik Sprenger, 7. Thomas Badzinski, 8. Marc Dopperath, 9. Martin Beyel, 10. Kristoph Walmann und 11. Nico Rüth